

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einleitung	15
§ 1 <i>Begriffsbestimmungen</i>	15
I. Das Eigentum	15
II. Die Sache	27
III. Die Grundstücke	29
IV. Die verschiedenen Begriffsbestimmungen der Liegenschaft	31
1. Der herrschende dreidimensionale Liegenschaftsbegriff	31
2. Der zweidimensionale Liegenschaftsbegriff	33
a) Die Theorie von LINDIG	33
b) Die Theorie von TURNER	38
3. Zusammenfassung und Festlegung des Ausgangspunktes	41
V. Der Untergrund	42
§ 2 <i>Die besonderen Merkmale der Liegenschaft</i>	42
I. Die Verbindung mit einer Raumsphäre	42
II. Die Unbeweglichkeit	43
III. Die bewegliche vertikale Dimension	44
IV. Die Unzerstörbarkeit	44
2. Kapitel: Die Funktion des Grundeigentümerinteresses gemäss ZGB Art. 667 Abs. 1	46
§ 3 <i>Das Grundeigentümerinteresse als Faktor der räumlichen Begrenzung des Grundeigentums</i>	46
I. Die unterschiedliche gesetzliche Ausgestaltung der horizontalen und vertikalen Begrenzung der Liegenschaft	46
II. Die Begrenzungsfunktion des Interesses	47
1. Die Begrenzung der Liegenschaft im Untergrund	47
2. Die Frage der allgemeinen Bedeutung von ZGB Art. 667 Abs. 1	49
§ 4 <i>Die Aufspaltung des Grundeigentümerinteresses und deren Auswirkungen auf die Begrenzungsfunktion</i>	53
I. Die Unterscheidung von zwei Interessengruppen	53
II. Die Stellung des Beherrschungsinteresses bei der Begrenzung der Liegenschaft ..	54
III. Die Stellung des Abwehrinteresses bei der Begrenzung der Liegenschaft	55
1. Die dem Wortlaut verpflichtete Auslegung von ZGB Art. 667 Abs. 1	55
2. Die systematisch-teleologische Auslegung von ZGB Art. 667 Abs. 1	57
§ 5 <i>Exkurs: Die Auswirkungen der unterschiedlichen Formulierungen von ZGB Art. 667 Abs. 1 und BGB § 905</i>	58
I. Die Auswirkungen auf den Begriff des Interesses	58
II. Die Auswirkungen auf die Beweislastverteilung	61

3. Kapitel: Das schutzwürdige Grundeigentümerinteresse	65
§ 6 Die Objektivierung des Grundeigentümerinteresses	65
§ 7 Das positive Grundeigentümerinteresse	80
I. Das gegenwärtige positive Grundeigentümerinteresse	80
1. Die Berücksichtigung der konkreten subjektiven Interessen des Grundeigentümers	80
a) Das vermögenswerte positive Interesse des Grundeigentümers	80
b) Das nicht vermögenswerte (ideelle) positive Interesse des Grundeigentümers	90
c) Exkurs: Die beweistechnische Bedeutung der konkreten subjektiven Situation des Grundeigentümers	93
aa) Die finanzielle Realisierbarkeit der Nutzung durch den Grundeigentümer (bei der in Aussicht genommenen Nutzung)	93
bb) Die Tätigkeit des Grundeigentümers (bei der in Aussicht genommenen Nutzung)	94
2. Die Berücksichtigung der konkreten objektiven Situation	95
a) Bei der bestehenden Nutzung des Untergrundes	96
b) Bei der in Aussicht genommenen Nutzung des Untergrundes	96
aa) Der gegenwärtige Zustand der Liegenschaft bzw. des Eigentumssektors (Lage, Beschaffenheit, Nutzung)	96
bb) Die technische Realisierbarkeit der Nutzung	99
cc) Die rechtliche Realisierbarkeit der Nutzung	100
dd) Das Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen	108
ee) Die Erstreckung des Interesses in die Tiefe	109
II. Das zukünftige positive Grundeigentümerinteresse	109
III. Das positive Grundeigentümerinteresse und die Praxis	110
§ 8 Das negative Grundeigentümerinteresse	114
I. Einleitung und Abgrenzung	114
II. Das gegenwärtige negative Grundeigentümerinteresse	117
1. Die Berücksichtigung der konkreten subjektiven Interessen des Grundeigentümers	118
a) Das vermögenswerte negative Grundeigentümerinteresse	118
b) Das nicht vermögenswerte negative Grundeigentümerinteresse	122
2. Die Berücksichtigung der konkreten objektiven Situation	125
a) Feststellungen bezüglich der Einwirkung im Eigentumssektor (außerhalb der Liegenschaft)	125
b) Feststellungen bezüglich der Auswirkung auf die Liegenschaft	127
aa) Die bestehenden Auswirkungen auf die gegenwärtige Nutzung	127
bb) Die Auswirkungen, deren Eintritt wahrscheinlich ist	129
III. Das zukünftige negative Grundeigentümerinteresse	131
§ 9 Die Änderung des Grundeigentümerinteresses	132
4. Kapitel und § 10: Insbesondere: Das Abwehrrecht des Grundeigentümers bei Einwirkungen auf den Eigentumssektor	135
I. Das Abwehrrecht des Grundeigentümers bei Einwirkungen dinglich Berechtigter auf die dienende Liegenschaft	136

II. Das Abwehrrecht des Grundeigentümers bei mittelbaren Einwirkungen vom Bereich ausserhalb des Eigentumssektors aus auf die Liegenschaft	139
III. Das Abwehrrecht des Grundeigentümers bei mittelbaren Einwirkungen vom Bereich ausserhalb des Eigentumssektors aus auf den nicht von der Liegenschaft erfassten Teil des Eigentumssektors	144
IV. Das Abwehrrecht des Grundeigentümers bei unmittelbaren (direkten) Einwirkungen auf die Liegenschaft	145
V. Das Abwehrrecht des Grundeigentümers bei unmittelbaren Einwirkungen auf den nicht von der Liegenschaft erfassten Teil des Eigentumssektors	147

5. Kapitel und § 11: Die rechtliche Qualifikation des von der Liegenschaft nicht erfassten Untergrundbereiches	157
--	-----